

(Pürstl, 1953, S. 89)

WAS UNSERE HÄUSER-, ORTS- UND FLURNAMEN SAGEN

ECKING	an der Talecke
JODL	Kurzform von Jodok
MARXTEN	wohl vom Personennamen Marx
OTTING	von Otto
TÖDLING	von einem Personennamen
ULLACH	Ulmenbestand (Uin)
HUDER	Hut = Halt
SINNING	Dürlinger leitet Seno es von (slav.) ab und bedeutet Heu
ILGEN U. GILGEN	Ägidius, weil es aber Uin ausgesprochen wird, wäre es die mundartliche Kurzform von Ulrich
ÖRGEN	Georg
HOISEN	Matthäus
MAD	kleines Mahd
AIGENWEBER	war ein freieigenes Gut und dürfte erst seit dem Weber Tribuser zum Unterschied von einem zweiten Weber so genannt worden sein.
ROSENTAL	dürfte seinen Namen von einem früher bestanden Heckenrosenbestand haben.
PRIEL (PRÜL)	ist ein sumpfiger, mit Gestrüpp bewachsener Ort
WIM	ist eine Widmung an eine Kirche. In Tirol heißt heute noch der Pfarrhof Widn.
SCHACHERN	dürfte mit dem Waldkauz in Verbindung zu bringen sein, denn schachern = handeln, wird mundartlich mit reinem A ausgesprochen.
KRÜNECK	wohl Grüneck, das vermöge seiner freieren Lage grün wird.
ABERG	wo sich die Mutterschafe, im Pinzgau auch "Aa" genannt, aufhalten so auch Asitz
PUCHER	beim Weißbach und Pucherhäusl haben ihre Namen von den bestandenen Pochanlagen
KUGLER	dürfte den Namen mit einem späteren Besitzer, dem Kogler, gewechselt haben, oder von einem der umliegenden Kogl.
STOCKING	weit auf einen moderbestockten Grund hin
KRALLERN	ist wohl auf d. Rodungsart mittels Krall zurückzuführen.
EMBACH	hießen neben dem Dorf Embach viele Höfe. Während der Dorfname vom deutschen Personennamen Emmo abgeleitet wird liegt die Auslegung des Hofnamens von "embai", drüben, also auf der anderen Bachseite, näher.
FOLN- ODER VOLNBAUM	schwer zu sagen.
ALPACH	richtig Alpach, kann nur der Badhausbach oder ein überworfener Wildbachl ist, bleibt dahinge stellt.

SCHRATTENEGG

In der Katastralgemeinde wird der Hof Al pachhorn genannt, womit der Name von einer darüberliegenden Spitze (Hochzint kommen müßte. mag mit den Schratzen (Zwerge) in Beziehung zu bringen sein. Dann müßte aber eine in Vergessenheit gekommene Sage damit verbunden sein.

DIE BEIDEN RIED

lagen bei einem stehenden Gewässer einem Erosionsrest, Ried genannt. Von dem hinteren Ried ist der Weiher geblieben.

MADREIT

sind die Güter, die aus einem Mahd gerodet bzw. kultiviert wurden.

ELMAU

weist auf einen Elmen- oder Ulmenbestand hin.

MESNER

dürfte von Mösner, also von einem mösigen Grund kommen.

HINREIT

ist wohl von Hohnreit umgeschandelt worden.

IN LOIBL

finden wir sicher die Grundform unseres Ortsnamens, also am Loibach der Bauer Loibacher, kurz Loibl genannt.

OFENLEHEN

könnte an der Stelle eines Brechelofens entstanden sein.

MIESBACH

schrieb man früher mit Minsbach

Auffallend sind die vielen Höfennamen, die sich von Taufnamen ableiten:

* Maschtl

* Adam

* Stoffen

* Hoisen

* Heinzen

* Gotthard

* Gunzen

* Christernhäusl

* Wolfgang

* Pauling

* Lettl

*Wenzel

* Micheln

* Otting

* Örgen

* Wofenhäusl

* Haschtl

* Anderl

* Ilgen

Andere zeugen wieder von der Rodungsart:

* Brand

* Brandstatt

* Lehenbrand

wie die von Reut:

* Reit

* Madreit

* Gunzenreit